

Taschenbuch 2022

SICHERHEITS BEAUFTRAGTE

im öffentlichen Dienst



ABWASSERREINIGUNG

Jahreskalender

Checklisten

Praxisbeiträge

Corona
Infos für
Sibe



SCHWERPUNKT

- 8 Sichere Arbeit im Klärwerk
- 16 „Vielfältig und spannend“

SIBE IM PORTRÄT

- 20 Dominik Fehle, Heilerziehungspfleger

CHECKLISTEN

- 22 Mobil arbeiten
- 24 Elektrische Betriebsmittel prüfen
- 26 Sichere Laderampen

- 28 Firmenfahrzeuge, Hygiene und Infektionsschutz



- 30 Für Krisen gerüstet



- 32 Aufsicht in Bädern

- 34 Stressjob Schulsekretariat

- 36 Richtig lüften



- 38 Gesundheit in der Altenpflege

KOMMUNIKATION

- 40 Online unterweisen
- 44 Sicherheitsgerechtes Verhalten fördern
- 48 Dialog mit Führungskräften



FÜR DIE PRAXIS



CHECKLISTEN

FÜR DIE PRAXIS

- 54** Infektionsschutzgerechtes Lüften
- 60** Außenspielflächen in Kindertageseinrichtungen
- 68** Gesund im Homeoffice
- 72** Hygieneplan für Feuerwehren
- 78** Belastungen beurteilen
- 84** Mutterschutz praxisnah umsetzen
- 88** Aufzüge auf dem Prüfstand
- 92** Guter Start für neue Beschäftigte



SONSTIGES

- 96** Ferientermine/ Kalendarium
- 156** Neue Bestimmungen
- 164** Weiterführende Infos
- 170** Abkürzungsverzeichnis
- 172** Gefahrzeichen

Sichere Arbeit im Klärwerk

Abwasser, Klärschlamm, Virenlast, ätzende Chemikalien, Absturzgefahr, Lärm: Der Arbeitsalltag in Kläranlagen hält für Beschäftigte einige Gefährdungen parat. Ein Rundgang über das Gelände des Hauptklärwerks Stuttgart-Mühlhausen.

Explosionsgefahr oben auf dem Faulturm! Ein Schild warnt vor Gasarbeiten, Tauchequipment liegt in luftiger Höhe auf dem Laufgitter. Der Job der Spezialtaucher hört sich extrem an: Sie werden mit Schutzausrüstung, Glocken, Seilen und Funkverbindung zwanzig Meter tief in den Turm hinabgelassen. Am Boden führen sie Reparaturen durch, umgeben von ca. 10.000 Kubikmetern heißen Klärschlamm und Klärgasen.

„All das passiert unter hohen Sicherheitsvorkehrungen“, betont Hilmar Tetsch. Die seltenen Wartungsarbeiten der Fremdfirma passen zum heutigen Rundgang. Der Koordinator für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz will Besuchern zeigen, welche Sicherheitsherausforderungen in Klärwerken zu bewältigen sind. Bei der Tour folgen wir dem Weg des Abwassers. Und beginnen da, wo es aus Stuttgart und weiteren Städten eintrifft – im Rechen- und Sand-

Autor

RENÉ DE RIDDER

Redakteur (Universum Verlag)



Fotos: © Dominik Buschardt

Spezialeinsatz: Auf einem Faulturm des Klärwerks werden Taucher zu Wartungsarbeiten in das Innere des Turms hinabgelassen. Das blau-rote Kommunikationskabel gehört zum Tauchequipment.

fanggebäude, wo eine erste mechanische Grobreinigung stattfindet.

Große Schneckenpumpen heben das Wasser an, es läuft durch Rechen, die sogenannte „Grobstoffe“ herausfiltern. Gemeint sind Essensreste, Toilettenpapier und Hygieneartikel. In seltenen Fällen können das auch Autoreifen, Motorenteile oder ganze Holzbalken sein. Wer die Halle zum ersten Mal betritt, muss sich erst mal an den intensiven Fäkalgeruch gewöhnen. In einer zweiten Halle werden Fette, Öle und Sand aus dem tiefschwarzen Abwasser herausgefiltert.

„In den Hallen kann gefährliche, explosionsfähige Atmosphäre entstehen, es darf nur funkenfreies Werkzeug benutzt werden“, sagt Hilmar Tetsch. Beide Gebäude werden mit Gaswarnsensoren überwacht. Zusätzliche Gefährdungen für Beschäftigte entstehen, wenn die Aggregate verstopft sind und diese auseinandergebaut werden müssen. Dann drohen den Schlossern potenziell Quetschungen oder Schnittverletzungen.

Hygiene besonders wichtig

Im Rechen- und Sandfanggebäude ist die Virenlast in der Luft etwas höher. Deswegen sind die Becken abgedeckt, und die Luft wird abgesaugt und gereinigt. Ein Grund, warum Hygiene nicht nur hier, sondern auf dem gesamten Gelände großgeschrieben wird. Für die Beschäftigten heißt das etwa: Hände desinfizieren vor jedem Kaffee und vor jeder Arbeit am PC.

Unterwegs zur nächsten Station geht es vorbei am Störfallbecken. Das wird nur bei Starkregen oder nach Unfällen aktiviert, falls größere Ölmengen ins Abwasser geraten sind. Wenn das Becken gereinigt wird, gehen die Beschäftigten nur im Team und mit mobilen Gasmessgeräten runter. „Auch hier ein Bereich mit Ex-Gefahr und Rutschgefahr“, sagt Tetsch.



Hilmar Tetsch ist im Hauptklärwerk Mühlhausen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zuständig.

Ein paar Schritte weiter: Sprudelndes Abwasser so weit das Auge reicht. Im Belebungs-



Gefahrenpunkt Belebungsbecken: Wegen der Einperlung der Luft und der dadurch entstehenden Turbulenzen ist das Schwimmen im Becken erschwert.

becken wird das Wasser biologisch gereinigt, sprich: Es werden Sauerstoff und Chemikalien hinzugegeben. Bakterien und Mikroorganismen reinigen das Abwasser. Für Beschäftigte ist an diesem Ort besonders viel Vorsicht angesagt – warum eigentlich?

Durch den Zusatz von Sauerstoff ist die Wasserdichte im Belebungsbecken herabgesetzt und erschwert das Schwimmen im Becken. Auf dem

Ganzes Bündel von Schutzmaßnahmen

ganzen Betriebsgelände muss bei Arbeiten über Wasserflächen eine Schwimmweste getragen werden. Und Arbeiten am Wasser werden grundsätzlich im Team vollzogen. Zudem sichern sich die Beschäftigten bei besonders gefährlichen Arbeiten über dem Wasser mit PSA gegen Absturz.

Frage: Wie begegnet man all diesen Gefährdungen auf dem Betriebsgelände des Klärwerks? Dafür gibt

Abwasserreinigung

- ▶ Im Hauptklärwerk Stuttgart-Mühlhausen fallen täglich 190.000 Kubikmeter Abwasser von 1,2 Millionen Menschen an.
- ▶ Dafür arbeiten 120 Beschäftigte, davon 40 im Schichtdienst. 20 Auszubildende machen die Ausbildung Fachkraft für Abwassertechnik, sieben Azubis werden Elektrotechniker.
- ▶ Die Stadtentwässerung Stuttgart betreibt noch drei weitere Klärwerke. Weitere Infos: <https://www.stuttgart-stadtentwaesserung.de>

Elektrische Betriebsmittel prüfen

Die Zahl der Elektrounfälle steigt. Die Prüfung elektrischer Betriebsmittel ist auch ein wichtiger Aspekt für das Homeoffice.

Im Homeoffice und beim mobilen Arbeiten werden meist elektrische Geräte benutzt. Wie auch am Arbeitsplatz muss eine Gefährdung durch elektrische Betriebsmittel beachtet werden.

Hauptgefahren für den Menschen sind die Folgen eines elektrischen Schlags und die Brandgefahr durch Kurzschluss oder Überhitzung. Deshalb müssen alle vom Arbeitgeber bereitgestellten elektrischen Betriebsmittel von diesem geprüft werden und sicher sein.

Auch Leuchten gelten als Arbeitsmittel. Beim Wechseln eines defekten Leuchtmittels ist die Leuchte von der Stromquelle zu trennen, bei ortsfesten Leuchten die Sicherung auszuschalten.

Autor

HENDRIK BRÜGGEMANN

Diplom-Ingenieur für Theater- und Veranstaltungstechnik



- 1 Sind die vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellten Geräte gemäß VDE geprüft, und ist die Prüfung noch gültig?

- 2 Ist mein Arbeitsmittel frei von Beschädigungen, denn durch Herunterfallen des Arbeitsmittels könnte ein innerer Schaden entstanden sein, der zu einem Kurzschluss führt?

- 3 Ist meine Steckdose optisch okay und hat sie einen Berührungsschutz?

- 4 Liegen Stromkabel auf dem kürzesten Weg zur Steckdose, sodass ich nicht darüber stolpere?

- 5 Ist verhindert, dass Kabel auf scharfen Kanten liegen oder gequetscht werden?

- 6 Befindet sich mein elektrisches Gerät auf einem nicht brennbaren Untergrund, etwa einer Fliese?

- 7 Sind nur bestimmungsgemäße Geräte im Einsatz und wird der Stecker nach Gebrauch gezogen?

- 8 Ist der oder die Beschäftigte im Umgang mit den elektrischen Betriebsmitteln unterwiesen?

- 9 Werden nur hochwertige Produkte mit CE-Zeichen genutzt?

► Weitere Hinweise liefert der Check-up Homeoffice der DGUV unter www.publikationen.dguv.de; Webcode p021662.

↓ Download: www.sibe-jahresfachbuch.universum.de

Sicherheits- gerechtes Ver- halten fördern

Motivierte und akzeptierte Sicherheitsbeauftragte, gute Kooperation zwischen betrieblichen Arbeitsschutzakteuren, Einbindung der Sibe bei der Gefährdungsbeurteilung-Erstellung und betriebliche Gesundheitsförderung: Das alles sind Faktoren, die sicherheitsgerechtes Verhalten fördern.

Mit dem Vorbild der Leitungsebene steht und fällt die Wertigkeit von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Klare Vorgaben und beispielgebendes Handeln können für eine ausgeprägte Kultur der Prävention sorgen. Voraussetzung sind eine geeignete Organisation und die Bereitstellung der nötigen Mittel.

Auch wenn Technik und Organisation Voraussetzung für ein sicheres und gesundes Unternehmen sind, muss für diesen Erfolg besonderes Augenmerk auf das Verhalten der Beschäftigten gelegt werden. Hierfür sind Sicherheitsbeauftragte die wahrscheinlich wichtigsten Akteure.

Autor

DR. STEFAN DRELLER

Leiter DGUV Fachbereich Organisation von Sicherheit und Gesundheit

Januar

Mo 3 10 17 24 31
 Di 4 11 18 25
 Mi 5 12 19 26
 Do 6 13 20 27
 Fr 7 14 21 28
 Sa 1 8 15 22 29
 So 2 9 16 23 30

Februar

Mo 7 14 21 28
 Di 1 8 15 22
 Mi 2 9 16 23
 Do 3 10 17 24
 Fr 4 11 18 25
 Sa 5 12 19 26
 So 6 13 20 27

März

Mo 7 14 21 28
 Di 1 8 15 22 29
 Mi 2 9 16 23 30
 Do 3 10 17 24 31
 Fr 4 11 18 25
 Sa 5 12 19 26
 So 6 13 20 27

April

Mo 4 11 18 25
 Di 5 12 19 26
 Mi 6 13 20 27
 Do 7 14 21 28
 Fr 1 8 15 22 29
 Sa 2 9 16 23 30
 So 3 10 17 24

Mai

Mo 2 9 16 23 30
 Di 3 10 17 24 31
 Mi 4 11 18 25
 Do 5 12 19 26
 Fr 6 13 20 27
 Sa 7 14 21 28
 So 1 8 15 22 29

Juni

Mo 6 13 20 27
 Di 7 14 21 28
 Mi 1 8 15 22 29
 Do 2 9 16 23 30
 Fr 3 10 17 24
 Sa 4 11 18 25
 So 5 12 19 26

Juli

Mo 4 11 18 25
 Di 5 12 19 26
 Mi 6 13 20 27
 Do 7 14 21 28
 Fr 1 8 15 22 29
 Sa 2 9 16 23 30
 So 3 10 17 24 31

August

Mo 1 8 15 22 29
 Di 2 9 16 23 30
 Mi 3 10 17 24 31
 Do 4 11 18 25
 Fr 5 12 19 26
 Sa 6 13 20 27
 So 7 14 21 28

September

Mo 5 12 19 26
 Di 6 13 20 27
 Mi 7 14 21 28
 Do 1 8 15 22 29
 Fr 2 9 16 23 30
 Sa 3 10 17 24
 So 4 11 18 25

Oktober

Mo 3 10 17 24 31
 Di 4 11 18 25
 Mi 5 12 19 26
 Do 6 13 20 27
 Fr 7 14 21 28
 Sa 1 8 15 22 29
 So 2 9 16 23 30

November

Mo 7 14 21 28
 Di 1 8 15 22 29
 Mi 2 9 16 23 30
 Do 3 10 17 24
 Fr 4 11 18 25
 Sa 5 12 19 26
 So 6 13 20 27

Dezember

Mo 5 12 19 26
 Di 6 13 20 27
 Mi 7 14 21 28
 Do 1 8 15 22 29
 Fr 2 9 16 23 30
 Sa 3 10 17 24 31
 So 4 11 18 25

KW 12 MÄRZ 23 (22) ARBEITSTAGE

MO
21



DI
22



MI
23



DO
24



FR
25



SA
26



SO
27



BEGINN DER
SOMMERZEIT

) _____ **MO**
28

) _____ **DI**
29

) _____ **MI**
30

) _____ **DO**
31

) _____ **FR**
1

) _____ **SO**) _____ **SA**
3 **2**

Neue oder aktualisierte Bestimmungen

– Auswahl für den öffentlichen Dienst –

Die hier aufgeführten Regeln und Informationen sind eine Auswahl für typische Betriebsarten und Einrichtungen im öffentlichen Dienst. Wenn Sie sich für weitere Informationen und andere Branchen interessieren, möchten wir auf das umfassende Regelwerk der DGUV hinweisen, das die DGUV online zur Verfügung stellt unter: <https://publikationen.dguv.de>

Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz

- ▶ **Branche Grün- und Landschaftspflege (DGUV Regel 114-610)**
Juni 2020
- ▶ **Bauarbeiten (DGUV Regel 101-038)**
Oktober 2020
- ▶ **Branche Abfallwirtschaft: Teil II Abfallbehandlung: Korrektur Kapitel 3.10 (DGUV Regel 114-602)**
Oktober 2020
- ▶ **Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Ertrinken DGUV Regel 112-201**
Oktober 2020
- ▶ **Errichtung und Betrieb von Getränkeshankanlagen (DGUV Regel 110-007)**
Dezember 2020
- ▶ **Betreiben von Lastaufnahmemitteln und Anschlagmitteln im Hebezeugbetrieb (DGUV Regel 109-017)**
Dezember 2020

Sicherheitszeichen (Auswahl)

Gebots-/Rettungszeichen



Anleitung beachten



Gehörschutz benutzen



Augenschutz benutzen



Fußschutz benutzen



Handschutz benutzen



Schutzkleidung benutzen



Hände waschen



Handlauf benutzen



Kopfschutz benutzen



Warnweste benutzen



Atemschutz benutzen



Auffanggurt benutzen



Rückhaltesystem benutzen



Vor Wartung oder Reparatur freischalten



Hautschutzmittel benutzen



Fußgängerweg benutzen



Verschlossen halten



Akustisches Signal geben



Gasflaschen sichern



Rettungsweste benutzen



Erste Hilfe



Notruftelefon



Arzt



Automatisierter Externer Defibrillator (AED)



Augenspüleinrichtung



Notdusche



Krankentrage



Nothammer



Rettungsstuhl



Notausstieg



Rettungsweg/Notausgang (links)¹



Notausstieg mit Fluchtleiter



Rettungsausstieg



Sammelstelle



Vorläufige Evakuierungsstelle



Notausgang für nicht gehfähige oder gehbeeinträchtigte Personen (rechts)^{1,2}



Beispiel für Rettungsweg/Notausgang mit Zusatzzeichen (Richtungspfeil)

¹ Dieses Zeichen darf nur mit einem Richtungspfeil verwendet werden.

² Dieses Zeichen darf nur in Verbindung mit dem Zeichen Rettungsweg/Notausgang angewendet werden.